
Inhalt

Vorbemerkung

7

Kapitel I

Was uns Ausgrabungen und Felsbilder enthüllen

9

Die Lasten wurden geschleift (9), «Ich laß dir bespannen einen Wagen ...» (14), Mit dem Einbaum auf das Wasser (16)

Kapitel II

Wagenverkehr und Schiffahrt des Alten Orients

20

Auf dem Weg zum rollenden Rad (20), Das Speichenrad verbessert den Wagen (43), Handelswege vermittelten den Verkehr (49), Von Britannien holten sie Zinn, aber auch nach Indien fuhren die Schiffe (53)

Kapitel III

«Die Griechen verkehrten in alter Zeit mehr zu Lande als zur See»

68

Eine neue Basis für Handel und Verkehr (68), Streitwagen und Wagenrennen im alten Griechenland (80), «Prächtig geglättete» Wagen und Lastfuhrwerke (83), «... denn mit Hilfe ihrer Flotten unterwarfen sie sich die Inseln» (86), Die Kolonisation fördert die Schiffahrt (93)

Kapitel IV

Durch den Verkehr glich Rom einer «Werkstatt des Erdreiches»

96

Das römische Straßennetz wächst (96), Mit Plaustrum und Raeda über römische Straßen (100), «Im Sommer befindet sich die halbe Welt auf See» (114)

Kapitel V

Auf Handelsstraßen durch Europa

118

Die Verkehrsaufgaben vermindern sich (118), Verkehrswege verbinden die Handelszentren (129), Straßenzwang und Stapelrecht (133), «Der Erste, so den Wagen hat aufgebracht, ist würdig eines Triumphwagens» (139)

Kapitel VI

Mit See- und Binnenschiffen auf Fahrt

148

Vom Wikingerschiff zur Fleute (148), Binnenwasserstraßen als unentbehrliche Verkehrsadern (177),
Gesegelt und getreidelt (183)

Kapitel VII

Der Siegeszug des Dampfes

186

Die traditionellen Verkehrsmittel genügen nicht mehr (186), Die Eisenbahnen beherrschen den
Landverkehr (192), Dampfschiffe auf Flüssen und Meeren (214)

Anhang

221

Literatur (221), Verzeichnis der Abbildungen auf Textseiten (223), Verzeichnis der Abbildungen
auf Tafeln (225), Register der Personen und Völkerschaften (229), Orts- und Sachregister (231)